

Pressemitteilung

30. Juli 2026

BUND Bodensee-Oberschwaben

Tel.: 01520 936 9861

bund.bodensee-oberschwaben@bund-bawue.de



Gezielte Fällung eines Horstbaumes im Windenergiegebiet Alttann?

Ein Horstbaum des inzwischen selten gewordenen Habichts wurde im Wald bei Alttann gezielt in Brutzeit entnommen

- Fällungen von Horstbäumen sind verboten
- Horstbaum des Habichts wurde gezielt als Einzelbaum entnommen
- Mutmaßlicher Anlass könnte der Bau des genehmigten Windparks sein
- Naturschutzverbände fordern Aufklärung und Bestrafung

Wolfegg. Im Teilort Alttann wurde im Juli 2026 eine aktuell besetzte Brutstätte eines Habichts gezielt abgesägt und zerstört. Aus den eingegangenen Bildern ist ersichtlich, dass der Baum in der Brutzeit selektiv herausgesägt wurde. Das Habichtweibchen wurde auch am vergangenen Sonntag (26.07.2026) im Bereich des ehemaligen Horststandortes gesichtet, was die Besetzung der Brutstätte belegt. Zudem wurden Kot- und Rupf-Spuren ebenfalls vor Ort durch staatlich zertifizierte, international anerkannte Experten nachgewiesen.

Die Fläche liegt unweit der geplanten Windenergieanlagen in Alttann, die bereits genehmigt sind. Inwiefern ein Zusammenhang zwischen dem geplanten Windpark und der Vermeidung von Artenschutzkonflikten besteht, bleibt Mutmaßung und ist aufzuklären.

BUND und NABU wurden auf die Fällung hingewiesen und haben die untere Naturschutzbehörde informiert, die nach einem Ortstermin Anzeige erstatten wird.

Aufarbeitung und gemeinsames Vorgehen gefordert

Der BUND fordert eine saubere Aufarbeitung dieses Tatbestands durch Polizei und Behörden mit Konsequenzen für den Flächeneigentümer und -bewirtschafter.

„Zugunsten der dringend notwendigen Energiewende hat sich der BUND trotz der damit verbundenen Eingriffe in unsere wertvollen Waldgebiete mit verschiedenen Windenergiestandorten in der Region einverstanden erklärt. Mögliche naturschutzfachliche Konflikte wurden dabei durch die Prüfung der Antragsunterlagen und der Situation vor Ort durch die Naturschutzverbände frühzeitig erörtert und abgewogen. Auch in dem Vertrauen, dass auch Windenergieunternehmen und Flächeneigentümer*innen mit möglichen

Konflikten im Arten- oder Naturschutz offen umgehen und Windparks entsprechend an die Situation vor Ort angepasst werden. Nun ist der Fall umgekehrt. Ein wertvoller „Konfliktbaum“, der erst seit kurzem bekannt ist, wurde im Wald von Alttann ohne Ausnahmegenehmigung und Absprache mit Behörden und Verbänden mitten in der Brutzeit entfernt. Dies schmälert das weitere Vertrauen in eine gute und ehrliche Zusammenarbeit vor Ort und das Ziel einer möglichst naturverträglichen Energiewende, für die sich der BUND seit langem gemeinsam mit dem NABU einsetzt“, so Gerhard Maluck vom BUND Bodensee-Oberschwaben.

Hintergrund

Die Bestände des Habichts sind nach neuesten Kartierungen und Erkenntnissen in den letzten Jahren in Baden-Württemberg deutlich zurückgegangen. Die bisherige Einstufung nach Roter Liste BW als „ungefährdet“ ist laut Forschung nicht mehr aktuell, der Habicht stattdessen als „stark gefährdet“ einzustufen. Der Rückgang des Habichts ist multifaktoriell bedingt. Der Greifvogel hat sich durch den Verlust seines Lebensraumes durch entsprechende Forstwirtschaft stark dezimiert. Er benötigt sehr großräumige, dichte und alte Nadelwaldbestände. Aber auch die illegale menschliche Bejagung und Fallen in der Freilandhaltung von Hühnern machen den Habicht zu einer immer selteneren Art. Dabei gilt der Habicht als eine wichtige Leitart, der mit seinem Lebensraum und seinem Verhalten zahlreiche weitere Arten schützt. Der Habicht fällt nicht in die Liste der windenergiesensiblen Vogelarten nach BNatSchG, ist aber aufgrund seiner sehr hohen Störungsempfindlichkeit durch Eingriffe in den Wald, auch durch Windenergieanlagen, bedroht.

Mehr Informationen:

<https://wnsinfo.fva-bw.de/arten/habicht/>

Kontakt:

Gerhard Maluck

Unterer Sonnenberg 34

88368 Bergatreute

Tel. 07527 – 1344

Mobil 0151 – 1692 4821

Email magama42@web.de

Manfred Walser

BUND Umweltzentrum

Leonhardstr. 1

88212 Ravensburg

Tel.: 0751 – 21451

Email manfred.walser@bund-bawue.de

Hrsg.: BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, Maike Hauser (V.i.S.d.P.),
Leonhardstraße 1, 88212 Ravensburg

Alle unsere Pressemitteilungen finden Sie unter
[Aktuelle Meldungen \(BUND Bodensee-Oberschwaben\)](#)

Informationen zur Datenverarbeitung nach DSGVO finden Sie unter
[Datenschutz \(bund-bawue.de\)](#)